

Pressemitteilung

Doppelter Auftritt zum ART FORUM BERLIN:

**Die Galerie Kienzle & Gmeiner macht ihre eigene Messeausstellung,
während sie auf dem ART FORUM eine Sonderkoje bespielt**

Out of Line

Gallerieausstellung
während des ART FORUM BERLIN

01. – 03.11.2008, täglich 11 – 21 Uhr
Eröffnung: Freitag, 31.10.2008, 19.30 – 22 Uhr

mit:

FRANCOIS JOSEPH CHABRILLAT
MARIETA CHIRULESCU
MICHAEL HAKIMI
JOSEF KRAMHÖLLER
CLAUDIA KUGLER
BERTOLD MATHES
KLAUS MERKEL
VERENA PFISTERER
EVA-MARIA RASCHPICHLER
GARY STEPHAN
KERSTIN STOLL
ELMAR ZIMMERMANN

Difference, what difference?

Sonderausstellung
auf dem ART FORUM BERLIN

Halle 20, Stand 144:

JOSEF KRAMHÖLLER
VERENA PFISTERER
ELMAR ZIMMERMANN

Während des ART FORUM BERLIN ist die Galerie Kienzle & Gmeiner gleich zweifach präsent: Exklusiv im Rahmen der von Hans-Jürgen Hafner kuratierten Sonderausstellung **Difference, what Difference?** werden in der Koje von Kienzle & Gmeiner Arbeiten von Josef Kramhöller, Verena Pfisterer und Elmar Zimmermann als Ausstellungsbeitrag gezeigt.

Zeitgleich – und unweit von der Messe Berlin – veranstaltet die Galerie Kienzle & Gmeiner mit **Out of Line** ihren eigentlichen Messestand, allerdings direkt in den Galerieräumen. Dort sind mit François Joseph Chabrilat, Klaus Merkel und Gary Stephan langjährige Künstler der Galerie zu sehen. Mit Beiträgen von Marieta Chirulescu, Michael Hakimi, Claudia Kugler, Bertold Mathes, Eva-Maria Raschpichler und Kerstin Stoll präsentiert die Galerie zudem einen Einblick in ihre jüngsten Aktivitäten.

1/4

In seinen wenigen, aber höchst produktiven Schaffensjahren setzte sich **Josef Kramhöller** (1968-2000) von der Malerei herkommend nicht nur in verschiedenen Medien, sondern sozusagen am eigenen Leib mit generellen Fragen der Repräsentation und der konkreten Analyse gesellschaftlicher und ökonomischer Verhältnisse auseinander. So führte ihn seine Frage, „How to colonise colonised spaces?“ etwa zu der auf dem Art Forum gezeigten Fotoserie der eigenen Fingerabdrücke auf den Schaufenstern von Luxusboutiquen. Und Clara Schumann befreit er in wiederholten Zeichnungen, nach ihrer Darstellung auf dem Hundertmarkschein, von ihrer Rolle als Ikone des Monetären.

Auch die bei Out of Line präsentierten Décollagen von Straßenpostern zeugen von Kramhöllers sozialkritisch ambitionierter Aneignungsstrategie, die er in seinen Bildern mit dem informell-gestischen Stil aus Münchener Studienzeit kombiniert.

Mit **Verena Pfisterer** (*1941) ist auf dem Art Forum eine Künstlerin vertreten, die sich seit ihrem Abschluss an der Düsseldorfer Kunstakademie 1967 dezidiert den ökonomischen Mechanismen des Kunstbetriebes entzog. Im Kontext der Kunstmesse kommt dies auf humorvolle Weise bei der rekonstruierten Installation zum Ausdruck, die sie 1966 zu dem u.a. in Zusammenarbeit mit Joseph Beuys, Jörg Immendorff und Chris Reinecke realisierten Aktionsabend ‚Frisches‘ beitrug. Gleichzeitig verweist die Installation auf ihre danach entstandenen Entwürfe von Erlebnisräumen wie sie auch bei Out of Line zu sehen sind; Räume, die, laut Pfisterer, auf sinnliche Weise „dem utopischen Anspruch auf Veränderung von Bewusstseinsprozessen verpflichtet waren“.

Von dem Karlsruher Künstler **Elmar Zimmermann** (*1976) werden auf dem Art Forum drei Objekte gezeigt, die repräsentativ für seine Arbeitsweise mit gefundenem Material stehen. Eine auf der Straße gefundene Kiste wird zum Miniaturmuseum umgedeutet, bei MalerkollegInnen gesammelte Lappen werden zum weich-geometrischen Tafelbild genäht, ein auf dem Flohmarkt aufgetriebenes Gemälde zersägt und neu zusammengesetzt. Im Hinblick auf das Eigenleben von Zimmermanns objets trouvés schreibt Hans-Jürgen Hafner:

„Da wird Geschichte zur Oberfläche, einer Art Patina, die Elmar Zimmermanns Arbeiten immer mit transportieren, teils nur zugelassen, manchmal hingegen geradezu in Szene gesetzt.“

Mit **Klaus Merkel** (*1953), **Gary Stephan** (*1942) und dem Neuzugang **Bertold Mathes** (*1957) sind bei Out of Line drei Künstler vertreten, die einen Schwerpunkt des Galerieprogramms repräsentieren. Die Künstler betreiben Malerei dezidiert unter konzeptuellen Bedingungen, analysieren die Grundlagen und Spielräume, die Strukturen und Rhetoriken der Malerei ohne dabei jemals das Bild als ihren Dreh- und Angelpunkt aus den Augen zu verlieren.

Eine Sonderposition nimmt der französische Künstler **François Joseph Chabrilat** (*1960) ein, der sich selbst vom Kunstgeschehen weitestgehend fernhält, es aber dank Magazinen und Katalogen doch intensiv für und innerhalb seiner Arbeit reflektiert. So sind es meistens Reproduktionen von Werken teils sehr prominenter Künstler, die Chabrilat für seine farbenfrohen-märchenhaften Kartondruck-Zyklen quasi illustrativ einsetzt, damit Parabeln und Kommentare entwickelt. Bei Out of Line ist seine 20-teilige Serie zu Hänsel und Gretel nach sechs Jahren Entstehungszeit erstmals komplett zu sehen.

Der von Claudia Kugler kuratierte Ausstellungsteil von Out of Line bietet einen Reflexionsraum über Bilder an – wie sie als aktive Figuren einer Ausstellung Anforderungen genügen oder stellen und Begehrlichkeiten erfüllen oder verweigern. Die malerisch (**Michael Hakimi**), grafisch (**Eva-Maria Raschpichler**), digital (**Claudia Kugler**, **Kerstin Stoll**) und collageartig (**Marieta Chirulescu**, **Elmar Zimmermann**) entstandenen Arbeiten vereint die ins Bild gesetzte Auseinandersetzung mit der unüberbrückbaren Distanz zwischen der Wahrnehmung und ihrem Gegenstand und den Reiz, der dadurch entsteht.

Abbildungsindex Out of Line / Difference, what Difference?



01
Josef Kramhöller
ohne Titel (Air Supply Supply), 1999
Decollagiertes Plakat
155 x 49 cm



02
Josef Kramhöller
ohne Titel (Air Supply II), 1999
Decollagiertes Plakat
76 x 50 cm



03
Josef Kramhöller
Ohne Titel (Fingerabdruck #4), 1995
Fotografie
15 x 21 cm
Auflage 5

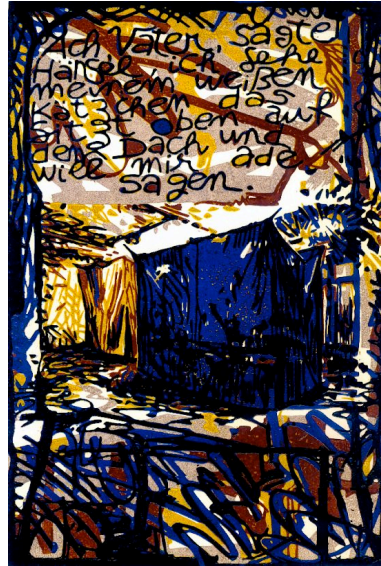


04
Elmar Zimmermann
Malerlappen II, 2008
Malerlappen von Kollegen, Angelschnur
160 x 150 cm

05-07) François Joseph Chabrilat
Serie: ohne Titel (Hänsel und Gretel), 2002 – 2008
20 Farbkartondrucke
jeweils 33 x 22 cm, 38 x 28 cm Blatt



05
Ohne Titel 1 (K. Fritsch)
aus o.g. Serie



06
Ohne Titel 5 (R. Tiravanija)
aus o.g. Serie



07
Ohne Titel 15 (C. von Bonin)
aus o.g. Serie



08
Bertold Mathes
Ohne Titel, 2008
Acryl auf Leinwand



09
Marieta Chirulescu
Ohne Titel, 2008
Wasserfarbe, Papier auf Leinwand

Alle Rechte zur Reproduktion liegen bei der Galerie Kienzle & Gmeiner.
Ansprechpartner für Druckdaten: Gregor Hose, Tel. 030 31 50 70 13, office@kienzle-gmeiner.de